



Neuheiten rund um den Stausee!

Der Obersauerstausee ist nicht nur Luxemburgs größtes Trinkwasserreservoir, sondern während der Sommermonate auch als Bade- und Wanderparadies über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Zur diesjährigen Saison teilt der Naturpark Öewersauer einige sehr erfreuliche Neuerungen mit. Nachdem die vergangenen Monate aufgrund der anhaltenden COVID-19 Pandemie viel über das Management der Liegewiesen und das dazugehörige Besucheraufkommen diskutiert wurde, gibt es jetzt Klarheit. Wie bereits im vergangenen Jahr müssen Besucher des Obersauerstausees, die sich auf den Liegewiesen installieren möchten, im Vorfeld eine Reservierung tätigen. Dies ist kostenlos über die Website www.visit-eislek.lu oder die Éislek-App möglich. Pro Person können maximal 5 Plätze reserviert werden. Während die Besucher 2020 nur an den Wochenenden und Feiertagen reservieren mussten, so ist eine Reservierung nun auch werktags Pflicht.

Nur durch ein solches Reservierungs-System ist es möglich das Einhalten der geltenden sanitären Maßnahmen zu garantieren. Dies kommt demnach der Sicherheit und Gesundheit aller Besucher des Obersauerstausees zugute. Die Finanzierung des Reservierungs-Systems sowie die damit einhergehenden Kosten zur Überprüfung vor Ort werden dieses Jahr aufgrund der durch die Covid-19 Pandemie angefallenen Zusatzmaßnahmen von der Regierung übernommen. Administrative Arbeiten werden vom Naturpark Öewersauer und dem lokalen Tourismusverband Éislek übernommen.

Besucherlenkung durch Reservierungs-System

Ab Samstag, den 22. Mai wird das Reservierungs-System bis zum Ende der Badesaison in Kraft treten. Online-Reservierungen können ab dem 20. Mai kostenlos über www.visit-eislek.lu oder die Éislek-App getätigt werden. Während die Besucher 2020 nur an den Wochenenden und Feiertagen reservieren mussten, so ist eine Reservierung nun auch werktags Pflicht. Wer bereits reserviert hat und dann doch nicht auf die gebuchte Liegewiese kommen kann, sollte seine Reservierung durch eine E-Mail an info@visit-eislek.lu stornieren.

Ausgenommen von den Reservierungen sind Aktivitäten, bei denen die Besucher nicht auf der Liegewiese verweilen. Demnach brauchen die Besucher keine Reservierung vorzunehmen, wenn Sie entlang des Stausees wandern oder auf dem Stausee zum Beispiel Kajak fahren oder angeln möchten.

Auch beim Besuch des Obersauerstausees gelten die aktuellen Hygiene-Maßnahmen. Bitte informieren Sie sich vor der Anreise unter www.covid-19.lu.

Verkehrslenkung

Wer nachhaltig zum Stausee kommen und sich dadurch auch eine nervenaufreibende Parkplatz-Suche ersparen möchte, hat verschiedene Linienbusse sowie die speziell zur Badesaison eingesetzte Stauséi-Navette zur Auswahl.

Mit der Buslinie 535 (Ettelbruck – Insborn – Ettelbruck), die sonntags, wie unter der Woche, jede Stunde von morgens 7:00 bis abends 20:00 Uhr verkehrt, können die Besucher bequem zum Obersauerstausee gelangen.

Ab dem 9. Mai fährt auch die „Stauséi-Navette“ wieder stündlich rund um den See. Zum Start der Navette bis Juni kommt es in beiden Richtungen leider wegen der Baustelle bei Pont-Misère zu einer Fahrzeitverlängerung von ca. 15 Min zwischen den Haltestellen ARSDORF, Misärsbreck (Parking) und BOULAIDE, Post. Auf www.mobiliteit.lu und finden Sie ganz bequem Ihren passenden Reiseplan.

Neben den verschiedenen Buslinien gibt es in Insborn zur Hauptsaison auch wieder den kostenlosen Auffangparkplatz „Am Kéilert“, der direkt an der N27 zwischen Insborn und Arsdorf liegt. Die Anfahrt zum Parkplatz ist ausgeschildert. Genießen Sie einen 15-minütigen Spaziergang bis zum See. Alternativ dazu bietet die Gemeinde Esch-Sauer an Wochenenden mit hohem Besucherandrang und Feiertagen einen Shuttle-Service an. Dieser bringt die Besucher im 20 Minuten Takt bequem vom Auffangparkplatz „Am Kéilert“ zu den Liegewiesen in Lultzhausen und Insborn. Die Anwohner werden es Ihnen danken.

Stausee-Benimmregeln

Rund um den Obersauerstausee ist im Sommer viel los – kein Wunder: die tolle Landschaft, anspruchsvolle Wanderwege und attraktive Liegewiesen locken ein breites Publikum an. Der Stausee ist zugleich das Herzstück des Naturpark Öwersauer. Sein maximales Fassungsvermögen liegt bei 60 Millionen m³ Wasser – Wasser, das zur Trinkwasserversorgung von drei Viertel der Luxemburger Bevölkerung benötigt wird. Der Naturpark Öwersauer erinnert aus diesem Grund nochmals an gewisse Regeln, die bei einem Besuch des Stausees unbedingt eingehalten werden sollten:

1. Das Wegwerfen von Müll in die Natur ist, wie im ganzen Land, auch am Stausee verboten – ungeeignete Substanzen, wie lösliche Schadstoffe oder auch Plastik führen zur Verunreinigung des Wassers. Wenn nach dem Picknick am See Abfall übrig bleibt, sollte dieser in den dafür vorgesehenen Müllcontainern entsorgt und wie an einigen Liegewiesen angeboten, richtig sortiert dem Recycling zugeführt werden. Sollte dies aufgrund von überfüllten Containern nicht möglich sein, sollte der Abfall zuhause entsorgt bzw. recycelt werden.
2. Grillen ist nur an den dafür vorgesehenen Stellen erlaubt. Rund um den Stausee gibt es in Insborn am „Fussefeld“/Plage 2 gebaute Grille, die genutzt werden können. . In

Insenborn (Fuussefeld) und Lultzhausen können die Gäste auch von mobilen Imbissständen profitieren. Das wilde Grillen und Feuer machen an den Liegewiesen ist verboten.

3. Hunde sind auf allen Liegewiesen rund um den Obersauerstausee verboten. Immer wieder führen mitgebrachte Hunde zu Unruhen unter den Badegästen, weshalb die umliegenden Gemeinden ein Verbot ausgesprochen haben.
4. Wildes übernachten – wildes Campen oder Zelten ist in ganz Luxemburg verboten. Das gilt auch für die Region des Obersauerstausees. Nächtelange Partys an den Liegewiesen führen nicht nur zur Unzufriedenheit bei den Anwohnern der umliegenden Dörfer, sondern auch zur Störung der nächtlichen Tierwelt.

Neue Angebote, die in den letzten Jahren vom Naturpark Öewersauer aufgebaut wurden, sollen gesetzeswidriges und umweltzerstörendes Verhalten unattraktiv machen und respektvolles Verhalten gegenüber der Ressource Wasser, der Umwelt und der Mitmenschen fördern.

Dank der finanziellen Unterstützung des Energie- und Landesplanungsministeriums wird dieses Jahr auch ein Ranger in den Sommermonaten an den Badestränden vor Ort sein, um die Besucher zu informieren, sensibilisieren und gegebenenfalls auf ein Fehlverhalten hinzuweisen.

Der Naturpark Öewersauer und der Tourismusverband Éislek wünschen einen angenehmen Aufenthalt in der Region.